

Bilanz zum 31. Dezember 2016

Aktivseite		Passivseite	
		31.12.2015	31.12.2015
		€	€
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Eigentlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	45.256,00		43.176,00
2. Baukostenzuschüsse	49.829,00		58.133,00
	95.085,00		101.309,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit			
Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	2.276.195,61		2.384.882,61
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	74.092,20		82.366,00
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	2.097.163,28		2.097.163,28
4. Bauten auf fremden Grundstücken	4.778,00		7.166,00
5. Abwasserbehandlungsanlagen	1.563.518,00		12.432.260,00
6. Abwasserzweckanlagen	29.359.633,24		29.313.039,48
7. Maschinen und maschinelle Anlagen	42.513,00		2.643,00
8. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.234.897,00		1.133.471,80
9. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.472.389,59		2.636.103,63
	51.125.179,72		50.674.195,80
III. Finanzanlagen			
Beteiligungen	51.200,00		51.200,00
Summe Anlagevermögen	51.271.464,72		51.271.464,72
		50.826.104,80	
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.895.199,09		1.365.423,22
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	57.140,23		0,00
3. Forderungen an den Einrichtungsträger	124.781,38		187.290,34
4. Sonstige Vermögensgegenstände	46.473,76		35.148,59
	2.123.574,66		1.587.862,15
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten			
Summe Umlaufvermögen	193.377,36		973.031,88
	2.316.952,02		2.560.893,83
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	24.989,41		33.291,55
	53.613.406,15		53.420.890,18
		50.826.104,80	
A. Eigenkapital			
I. Stammkapital			
II. Zweckgebundene Rücklagen (Zuweisungen/Zuschüsse)	5.624.210,89		12.120.175,21
III. Allgemeine Rücklage	12.120.175,21		10.785.491,37
IV. Gewinnvortrag	10.785.491,37		5.238.389,90
V. Jahresgewinn	328.268,94		262.747,76
Summe Eigenkapital	34.096.536,11		33.769.267,17
B. Entfallene Ertragszuschüsse			
	7.783.450,72		7.970.324,36
C. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen	1.609.658,38		1.513.297,90
D. Verbindlichkeiten			
1. Forderdarlehen	25.006,08		35.503,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.572.105,59		8.307.757,44
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	843.066,35		582.030,05
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	115.709,05		142.163,18
5. Verbindlichkeiten gegenüber dem Einrichtungsträger	1.815.481,18		1.076.445,78
6. Sonstige Verbindlichkeiten	52.482,67		25.301,30
- davon aus Steuern: € 40.647,95 (Vorjahr: € 24.134,68)			
Summe Verbindlichkeiten	10.223.780,94		10.189.000,75
	53.613.406,15		53.420.890,18

Bilanz zum 31. Dezember 2016
- Betriebszweig Abwasserbeseitigung -

Aktivseite	31.12.2015		Passivseite	
	€	€	€	€
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		39.223,00		
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	1.456.477,51		1.501.829,51	
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	74.092,00		82.386,00	
3. Bauten auf fremden Grundstücken	4.778,00		7.186,00	
4. Abwasserbehandlungsanlagen	11.553.518,00		12.432.260,00	
5. Abwasseranlagen	28.359.533,24		29.518.039,48	
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	298.460,00		272.099,00	
7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.455.012,35		2.518.726,99	
Summe Anlagevermögen	47.211.971,20	47.211.971,20	46.874.537,49	
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		1.281.334,53	1.209.543,20	
2. Forderungen an den Einrichtungsträger		116.773,58	187.290,34	
3. Forderungen an den Betriebszweig Abfallentsorgung		31.897,48	31.404,31	
4. Sonstige Vermögensgegenstände		8.938,95	6.148,90	
Summe Umlaufvermögen		1.418.944,54	1.434.386,45	
C. Rechnungsabgrenzungsposten				
Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten		16.375,76		15.786,83
	48.686.514,50	48.325.010,76	48.325.010,76	
A. Eigenkapital				
1. Stammkapital		5.112.918,81		5.112.918,81
II. Zweckgebundene Rücklagen (Zuweisungen/Zuschüsse)		12.120.175,21		12.120.175,21
III. Allgemeine Rücklage		4.487.995,30		4.487.995,30
IV. Gewinnvortrag		4.049.145,21		3.691.305,30
V. Jahresgewinn		129.738,45		157.842,91
Summe Eigenkapital		25.899.974,98		25.770.238,53
B. Emphyteutische Ertragszuschüsse			7.783.450,72	7.970.324,36
C. Rückstellungen			238.554,38	736.054,38
D. Verbindlichkeiten				
1. Förderdarlehen		25.006,08		35.303,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		7.572.105,59		8.307.757,44
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		540.345,16		407.712,69
4. Verbindlichkeiten gegenüber dem Einrichtungsträger		1.047.403,79		995.090,88
5. Verbindlichkeiten gegenüber dem Betriebszweig Abfallentsorgung		5.598.707,45		4.402.531,48
6. Sonstige Verbindlichkeiten		10.966,34		0,00
Summe Verbindlichkeiten		14.764.534,42		13.948.395,49
	48.686.514,50	48.325.010,76	48.686.514,50	48.325.010,76

Eigenbetrieb Stadtentsorgung
Neustadt an der Weinstraße (ESN)

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2016

	2016	2015
€	€	€
1. Umsatzerlöse	14.251.857,36	13.032.700,82
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	120.994,62	89.123,28
3. Sonstige betriebliche Erträge	<u>238.223,34</u>	<u>131.960,42</u>
	14.611.075,32	13.253.784,52
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	456.903,62	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>5.128.984,09</u>	5.439.383,81
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	2.347.762,08	
b) Soziale Abgaben und Aufwen- dungen für Altersversorgung und für Unterstützung	794.124,04	
- davon für Altersversorgung: € 376.931,13 (Vorjahr: € 371.565,07)	<u>3.141.886,12</u>	2.944.249,37
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen	3.243.147,16	3.184.626,89
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.922.191,60	954.702,91
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.823,16	5.099,05
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	380.192,20	419.214,75
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>3.951,87</u>	<u>46.620,27</u>
11. Ergebnis nach Steuern	+339.641,82	+270.085,57
12. Sonstige Steuern	<u>11.372,88</u>	<u>7.337,81</u>
13. Jahresgewinn	<u>328.268,94</u>	<u>262.747,76</u>

Eigenbetrieb Stadtentsorgung
Neustadt an der Weinstraße (ESN)
- Betriebszweig Abwasserbeseitigung -

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2016
- Betriebszweig Abwasserbeseitigung -

	2016	2015
€	€	€
1. Umsatzerlöse	8.466.411,90	8.288.119,79
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	120.994,62	89.123,28
3. Sonstige betriebliche Erträge	<u>179.408,11</u>	<u>156.694,94</u>
	8.766.814,63	8.533.938,01
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	420.184,70	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.912.179,22</u>	2.354.949,79
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.563.481,24	
b) Soziale Abgaben und Aufwen- dungen für Altersversorgung und für Unterstützung	529.140,84	
- davon für Altersversorgung: € 249.338,11 (Vorjahr: € 244.931,51)	<u>2.092.622,08</u>	1.982.598,97
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen	3.040.547,86	3.054.554,48
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	802.837,82	559.503,51
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.823,16	5.099,05
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	379.115,03	415.680,15
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>-6.569,43</u>	<u>9.122,83</u>
11. Ergebnis nach Steuern	+131.720,51	+162.627,33
12. Sonstige Steuern	<u>1.982,06</u>	<u>4.784,42</u>
13. Jahresgewinn	<u>129.738,45</u>	<u>157.842,91</u>

Eigenbetrieb Stadtentsorgung
Neustadt an der Weinstraße (ESN)
- Betriebszweig Abfallentsorgung -

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2016
- Betriebszweig Abfallentsorgung -

	<u>2016</u>	<u>2015</u>
€	€	€
1. Umsatzerlöse	5.785.445,46	4.744.581,03
2. Sonstige betriebliche Erträge	<u>105.433,13</u>	<u>22.995,44</u>
	5.890.878,59	4.767.576,47
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	36.718,92	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>3.216.804,87</u>	3.084.434,02
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	784.280,84	
b) Soziale Abgaben und Aufwen- dungen für Altersversorgung und für Unterstützung	264.983,20	
- davon für Altersversorgung:		
€ 127.593,02 (Vorjahr: € 126.633,56)	<u>1.049.264,04</u>	961.650,40
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen	202.599,30	130.072,41
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.165.971,68	442.929,36
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.077,17	3.534,60
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>10.521,30</u>	<u>37.497,44</u>
9. Ergebnis nach Steuern	+207.921,31	+107.458,24
10. Sonstige Steuern	<u>9.390,82</u>	<u>2.553,39</u>
11. Jahresgewinn	<u>198.530,49</u>	<u>104.904,85</u>



Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des

Eigenbetrieb Stadtentsorgung Neustadt an der Weinstraße (ESN)

für das Wirtschaftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2016 geprüft. Durch § 89 Abs. 3 der Gemeindeordnung (GemO) wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebs. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften, den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebs liegen in der Verantwortung der Werkleitung des Eigenbetriebs. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebs abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 89 Abs. 3 GemO sowie nach den Vorschriften der Landesverordnung über die Prüfung kommunaler Einrichtungen vom 22. Juli 1991 und unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebs Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebs sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Werkleitung des Eigenbetriebs sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des

Lageberichts. Die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse haben wir darüber hinaus entsprechend den vom IDW festgestellten Grundsätzen zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 HGrG vorgenommen. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs.

Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebs geben nach unserer Beurteilung keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen.

Koblenz, 23. August 2017

Mittelrheinische Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Brocker Dr. Breitenbach
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer